

Lederwerke Wieman Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 11, Ferdinandstraße 75, Postfach 1527

Drahtanschrift für Hamburg: Grubmah

Fernruf: Hamburg: Sammel-Nr. 32-1005, Neumünster: 2134 und 3142

Postscheckkonto: Hamburg 3299

Bankverbindungen: Norddeutsche Bank, Hamburg; Hansa-Bank, Hamburg; Landeszentralbank von Hamburg; Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg.

Gründung: 15. Juli 1908.

Zweck: Errichtung und Betrieb von Gerbereien, sowie die Ausübung aller mit solchem Betrieb verbundenen Geschäfte, insbesondere der Erwerb von Grundstücken. Die Gesellschaft ist befugt, gleichartige, ähnliche oder sonst gesetzlich zulässige Unternehmen zu erwerben, sich an solchen Unternehmen zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen oder den Betrieb ihrer eigenen Unternehmungen anderen Unternehmungen zu übertragen.

Erzeugnisse: Sohlleder alter Grubengerbung und Vacheleder in Gruben- und gemischter Gerbung, Häuse und Bäuche, Oberleder, Fahlleder, Blankleder, schwarzgenarbte Leder, Pantinen, Spalte, Riemen- und Geschirrlleder.

Vorstand: Franz Pöppelmann, Hamburg; Hermann Sleumer, Hamburg und Neumünster; Hans Assmann, Eschweiler (Bezirk Aachen).

Aufsichtsrat: Hugo Heusch, Bad-Reichenhall, Vorsitzender; Hermann Münchmeyer, Hamburg, stellv. Vorsitzender; Direktor Harry Kühne, Hamburg; Robert Christiansen, Hamburg-Harburg; Dr. Rudolf Brinckmann, Hamburg; Dr. Jakob Baumann, Beckum.

Abschlußprüfer: Heinrich C. A. Baxmann, Wirtschaftsprüfer, Hamburg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.— Aktie = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

1. Mindestens 5% an den gesetzlichen Reservefonds (bis 10% des Aktienkapitals);
2. Bildung oder Verstärkung besonderer Rücklagen;
3. Zahlung einer ordentlichen Dividende bis zu 4%;
4. Gewährung einer Tantieme von 10% an den Aufsichtsrat (mindestens RM 5000.— jährlich);
5. der hiernach verbleibende Rest wird an die Aktionäre als Superdividende verteilt, soweit nicht die H.-V. eine andere Verteilung beschließt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse in Hamburg; Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg; Hansa-Bank, Hamburg; Norddeutsche Bank in Hamburg; Münchmeyer & Co., Hamburg.

Aufbau und Entwicklung

Die Firma wurde mit einem Kapital von RM 895 000.— am 15. 7. 1898 als G.m.b.H. ins Handelsregister Hamburg eingetragen und unter Erhöhung dieses Stammkapitals auf RM 1 200 000.— am 15. 7. 1908 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

1945: Während des Krieges wurden die Zentralverwaltung in Hamburg und die Fabriken in Neumünster und Eschweiler schwer durch Fliegerangriffe beschädigt; von der Belegschaft büßten fast 15% ihr Leben ein. Gleich nach der Kapitulation wurde mit dem Wiederaufbau begonnen und auch die Produktion trotz aller Schwierigkeiten bei der Beschaffung neuer Roh- und Hilfsstoffe behelfsmäßig wieder in Gang gebracht.

1946: Fortsetzung des Wiederaufbaues unter gleichzeitiger Modernisierung in beiden Werken. Erhöhung der Lederproduktion. Die Betriebe arbeiten nach Weisung der Besatzungsbehörden.

Bilanzverlust am 31. Dezember 1946 RM 382 205,74. Zukunftsaussichten mangels genügender einheimischer Rohstoffe nicht rosig.

1947: Wiederaufbau wird in seinen wichtigsten Teilen fast abgeschlossen. Kapazitätsmöglichkeiten 75% gegenüber 1938; Einarbeitung 25–30%; Bilanzverlust am 31. Dezember 1947 RM 45 958,44.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Zentralverwaltung in Hamburg: Ferdinandstraße 75.

1. Werk Neumünster.

Anlagen: Gerberei (Kapazität 300 000–400 000 Großviehhäute) für Unter- und Oberleder. Maschinelle Einrichtung: Moderne Kessel- und Maschinenanlagen sowie elektrische Stationen für Überlandstrom als Reserve.

2. Werk Eschweiler.

(S. u. Beteiligungen.)

3. Werk Buxtehude.

(S. u. Beteiligungen.)

Beteiligungen:

1. „Rheinische Lederfabrik vorm. Hugo Heusch G.m.b.H.“, Eschweiler.

Gegründet: 26. Februar 1907. Kapital RM 2 000 000.—. Erzeugnisse: Alle Sorten Leder, hauptsächlich Sohl- und Vacheleder in alter und moderner Gerbung, Oberleder. Beteiligung: 100%.

2. „Buxtehuder Lederfabrik G.m.b.H.“, Hamburg.

Gegründet als A.-G. am 20. Juni 1921; in G.m.b.H. umgewandelt am 9. Juli 1942. Kapital: RM 960 000.—. Erzeugnisse: Alle Sorten Leder, in der Hauptsache Sohlleder alter Gerbung, Vacheleder moderner Gerbung, Oberleder. Verwaltung in Hamburg. Fabrik: Buxtehude. Beteiligung: 100%.

3. Bankhaus Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg.

Gegründet: 1938 als Kommanditgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter: Dr. Rudolf Brinckmann, Hermann Schilling. Kommanditbeteiligung.

Buchwert der Beteiligungen: RM 3 250 000.—.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Nordischer Gerberverband, Hamburg; Nordwestdeutscher Gerberverband, Hamburg-Harburg.

Statistik

Kapitalentwicklung: Grundkapital ursprünglich M 1 200 000.—; bis 1914 erhöht auf M 1 500 000.— und bis 1923 auf M 17 000 000.—, wovon M 500 000.— auf Vorzugsaktien entfielen. Am 17. Mai 1924: Umstellung auf Reichsmark im Verhältnis 10:3 für Stammaktien, d. h. auf RM 4 950 000.— und im Verhältnis 100:3 für Vorzugsaktien, d. h. auf RM 15 000.—. Am 17. November 1934: Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien. Stammaktienkapital nunmehr: RM 4 965 000.—. Am 6. August 1941: Einziehung von nom. RM 1 065 000.— eigener Aktien und Herabsetzung des Grundkapitals auf RM 3 900 000.—. Am 11. Mai 1942: Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 laut A.-R.-Beschluß vom 22. April 1942 durch Verdoppelung des Grundkapitals auf RM 7 800 000.—.

Heutiges Grundkapital: Nom. RM 7 800 000.— Stammaktien in 7600 Stücken zu je RM 1000.— (Nr. 1–7600), 2000 Stücken zu je RM 100.— (10 001–12 000).

Bestand an eigenen Aktien: Nom. RM 32 400.— (Buchwert: RM 13 381,47).

Börsenname: Lederwerke Wieman.

Notiert in: Hamburg.

Ordnungs-Nr. 64 630.

Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.